

JÄHRLICHE NEUGEWICHTUNG DES HVPI

Analyse der Auswirkungen auf die Ergebnisse

Analyse der Revisionsdifferenzen

- Für den nationalen Verbraucherpreisindex gängige Praxis
 - Neue Gewichtungen
 - Neue Methoden aufgrund von Verordnungen zum HVPI
 - Neue Methoden zur Verbesserung der Qualität des VPI

- Für den HVPI nicht üblich
 - Ergebnisse für den VPI können tendenziell auf den HVPI übertragen werden
 - Aber: Abweichungen in Erfassungsbereich, Rundung, Verkettung, ...
 - HVPI-Verordnungen müssen nicht für den VPI übernommen werden
 - Beispiel: HVPI-Verordnung zur jährlichen Neugewichtung

HVPI-Verordnungen zur Gewichtung

Alte Verordnung (Nr. 2454/97)

- **Bezugszeitraum endet längstens sieben Jahre vor dem vorhergehenden Dezember**
 - **Jährliche Überprüfung der Gewichte (ist eine Änderung des HVPI im Jahresdurchschnitt von über 0,1 Prozentpunkt zu erwarten?)**
- ⇒ **Eine Aktualisierung aufgrund einer Überprüfung wurde nie erforderlich**
- ⇒ **Praxis für den VPI konnte übernommen werden**
- ⇒ **Darstellung in Form eines Kettenindex**

Neue Verordnung (Nr. 1114/2010)

- **Bezugszeitraum für Teilgewichte: t-2**
 - **Für tiefere Ebenen: maximal 7 Jahre**
 - **Vorläufige Ergebnisse der VGR sollen zur Berechnung verwendet werden**
 - **Zusätzliche Aktualisierung auf t-1 im Falle von grundlegenden und anhaltenden Marktentwicklungen**
- ⇒ **Jährliche Aktualisierung der HVPI-Gewichte erforderlich, aber**
- ⇒ **VGR entspricht nicht vollständig den Konzepten des HVPI**
- ⇒ **Ergebnisse der VGR nur für COICOP-4-Steller (teilweise nur für 2-Steller)**

Umsetzung der HVPI-VO Nr. 1114/2010

- Ausgangspunkt ist jeweils das Wägungsschema für den VPI
 - Basisjahre 2005, 2010, 2015, ...
 - Bereinigt um Unterschiede im Erfassungsbereich (selbstgenutztes Wohneigentum, Glücksspiele)
- Berechnung von Fortschreibungsfaktoren aus vorläufigen Ergebnissen der VGR, z.B. für das Jahr 2015 (t):
 - VPI-Wägungsinformationen aus dem Jahr 2010
 - VGR-Ergebnisse zur Rechenstand Herbst 2014 für
 - 2010
 - 2013 (t-2)
- HVPI-Ergebnisse (Indizes) zur Preisfortschreibung der Gewichte auf Dezember 2014 (t-1)

Umsetzung der HVPI-VO Nr. 1114/2010

Berichtsjahr	Alte Verordnung	Neue Verordnung
2010	VPI 2005 HVPI 2005, 12/2009	VPI 2005 VGR 2005, 2008 (Stand: 09/2009) HVPI 2008, 12/2009
2011	VPI 2005 HVPI 2005, 12/2010	VPI 2005 VGR 2005, 2009 (Stand: 09/2010) HVPI 2009, 12/2010
2012	VPI 2005 HVPI 2005, 12/2011	VPI 2005 VGR 2005, 2010 (Stand: 09/2011) HVPI 2010, 12/2011
2013	VPI 2010 HVPI 2010, 12/2012	VPI 2010 VGR 2010, 2011 (Stand: 09/2012) HVPI 2011, 12/2012
2014	VPI 2010 HVPI 2010, 12/2013	VPI 2010 VGR 2010, 2012 (Stand: 09/2013) HVPI 2012, 12/2013

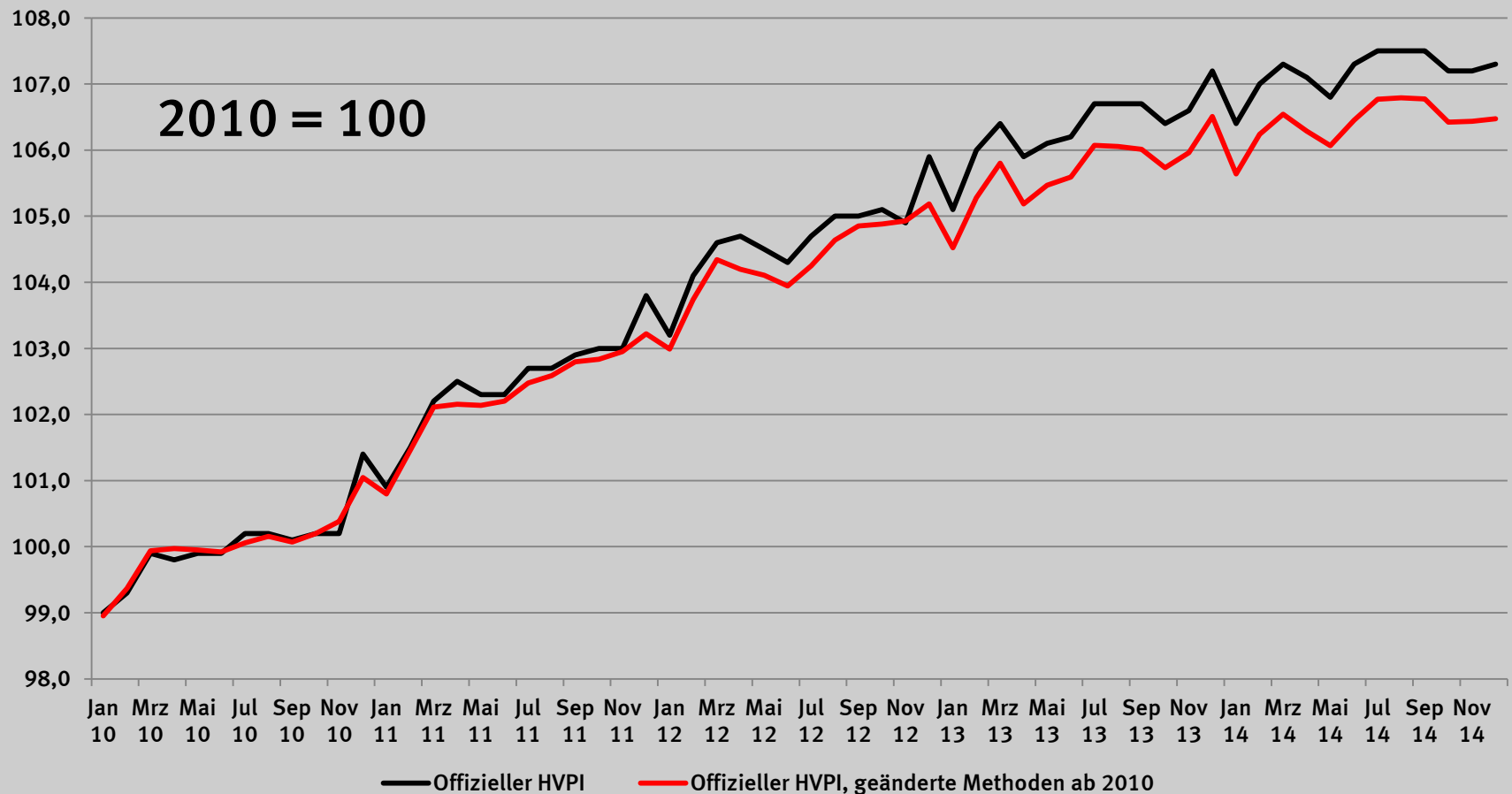
Auswirkungen der verschiedenen Varianten der Wägungsberechnung

- Das grundsätzliche Vorgehen ist naheliegend
- Auch der Analysezeitraum (2010 bis 2014) bietet sich an
- Aber zusätzliche methodische Änderungen zwischen 2010 und 2014 können die Ergebnisse verfälschen bzw. überdecken
- Aus der Differenz der Ergebnisse allein kann nicht auf deren Qualität geschlossen werden

Wichtige Änderungen in der deutschen Verbraucherpreisstatistik ab 2010

Jahr	Maßnahme	Betroffener Index	Rückrechnung
2011	Umsetzung der Verordnung (EG) Nr. 330/2009 mit neuen Mindeststandards für die Behandlung saisonaler Erzeugnisse	HVPI	nein
2012	Umsetzung der Verordnung (EU) Nr. 1114/2010 mit neuen Mindeststandards für die Qualität der HVPI-Gewichtung	HVPI	nein
2013	Einführung einer neuen Methode für die Behandlung der Pauschalreisen in der deutschen Verbraucherpreisstatistik	HVPI	nein
		VPI	ab 2010
2013	Einführung einer neuen Stichprobe für die Preiserhebung bei Ferienwohnungen in der deutschen Verbraucherpreisstatistik	HVPI	nein
		VPI	ab 2010
2013	Umsetzung der Verordnung (EG) Nr. 330/2009 mit neuen Mindeststandards für die Behandlung saisonaler Erzeugnisse	VPI	ab 2010
2013	Originäre Neuberechnung der Wägungsschemata auf Basis 2010 (Waren und Dienstleistungen, Geschäftstypen, Bundesländer)	HVPI	nein
		VPI	ab 2010

Einfluss aller methodischen Änderungen auf den HVPI (jeweils gültige Verordnung zur Ermittlung der Gewichte)



Einfluss aller methodischen Änderungen auf den HVPI

Jahr	HVPI (offiziell)	HVPI (meth. Änderungen zurückgerechnet bis 2010)	Differenz
	Veränderung gegenüber Vorjahr in %		In % - Punkten
2011	2,5	2,3	0,164 (+0,1 bis +0,5)
2012	2,1	2,1	0,033 (-0,1 bis +0,2)
2013	1,6	1,3	0,260 (0,0 bis +0,6)
2011 bis 2013			0,152

Einfluss aller methodischen Änderungen auf den HVPI

- **Das Ausmaß der Abweichungen hängt natürlich von den einzelnen Maßnahmen ab**
 - **Vorhersagen zum Einfluss künftiger methodischer Änderungen sind aus diesen Daten nicht ableitbar**

- ➔ **Methodische Änderungen können erheblichen Einfluss auf die Ergebnisse haben**
 - ➔ **Eine Schätzung des Einflusses auf die Ergebnisse ist unabdingbar (möglichst vorab)**
 - ➔ **Eine Revision der Vergangenheitsdaten wie für den deutschen VPI (mindestens aber für das Vorjahr) wäre wünschenswert**

Vorgehen für die weitere Analyse

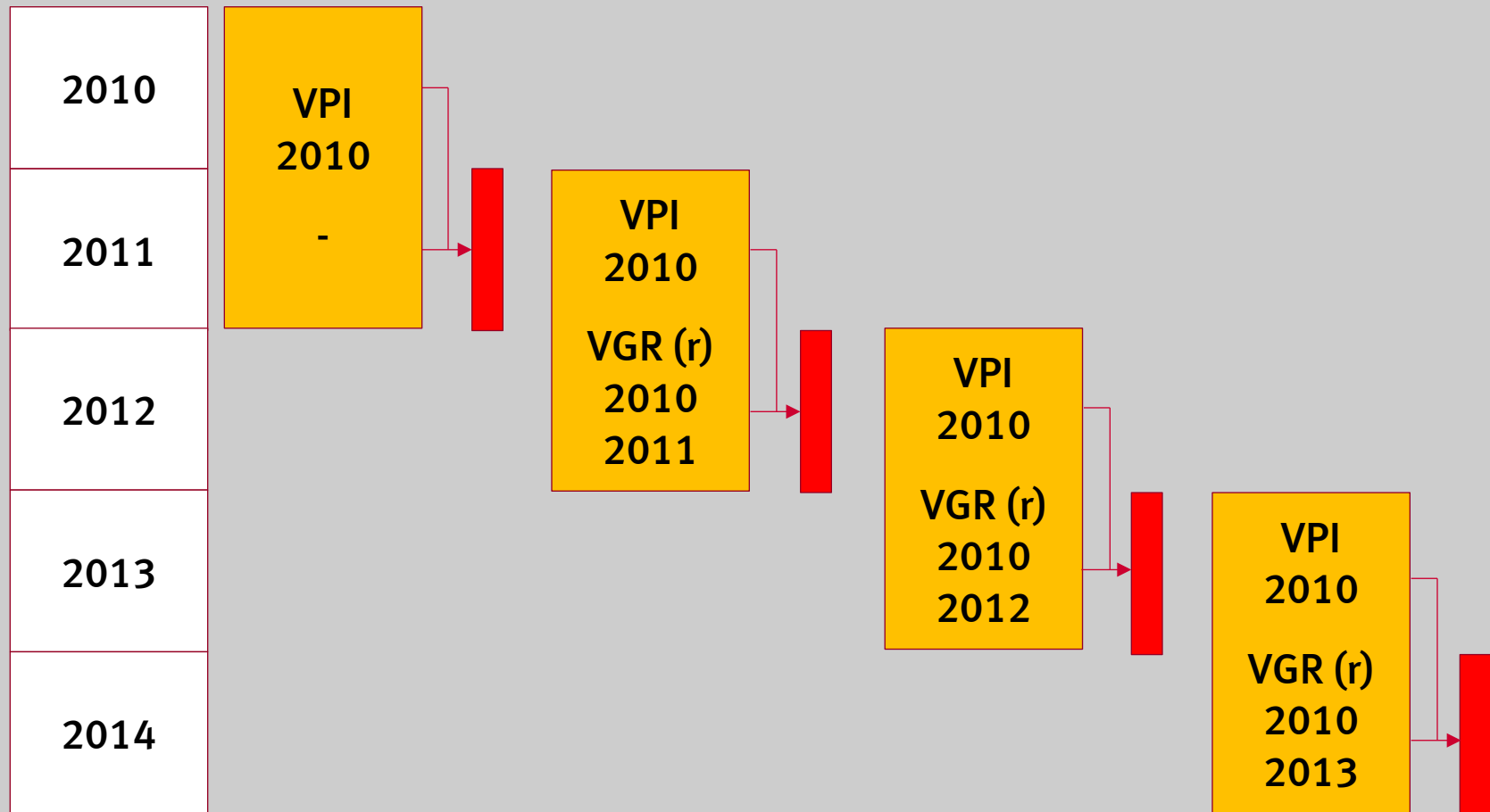
- **Ausgangspunkt für die weiteren Auswertungen ist ein HVPI:**
 - **Der alle methodischen Änderungen der Jahre 2010 bis 2014 bereits ab Januar 2010 berücksichtigt**
 - **Indexbasis ist der Jahresdurchschnitt 2010 = 100**

- **Ein Vergleich der beiden Gewichtungsverordnungen:**
 - **Zeigt den Einfluss der Verordnung Nr. 1114/2010 auf die Ergebnisse**
 - **Sagt allein aber nichts über die Qualität der Ergebnisse nach alter und neuer Verordnung**
 - ➔ **Benötigt wird ein Vergleichsmaßstab mit den „besten“ Ergebnissen**

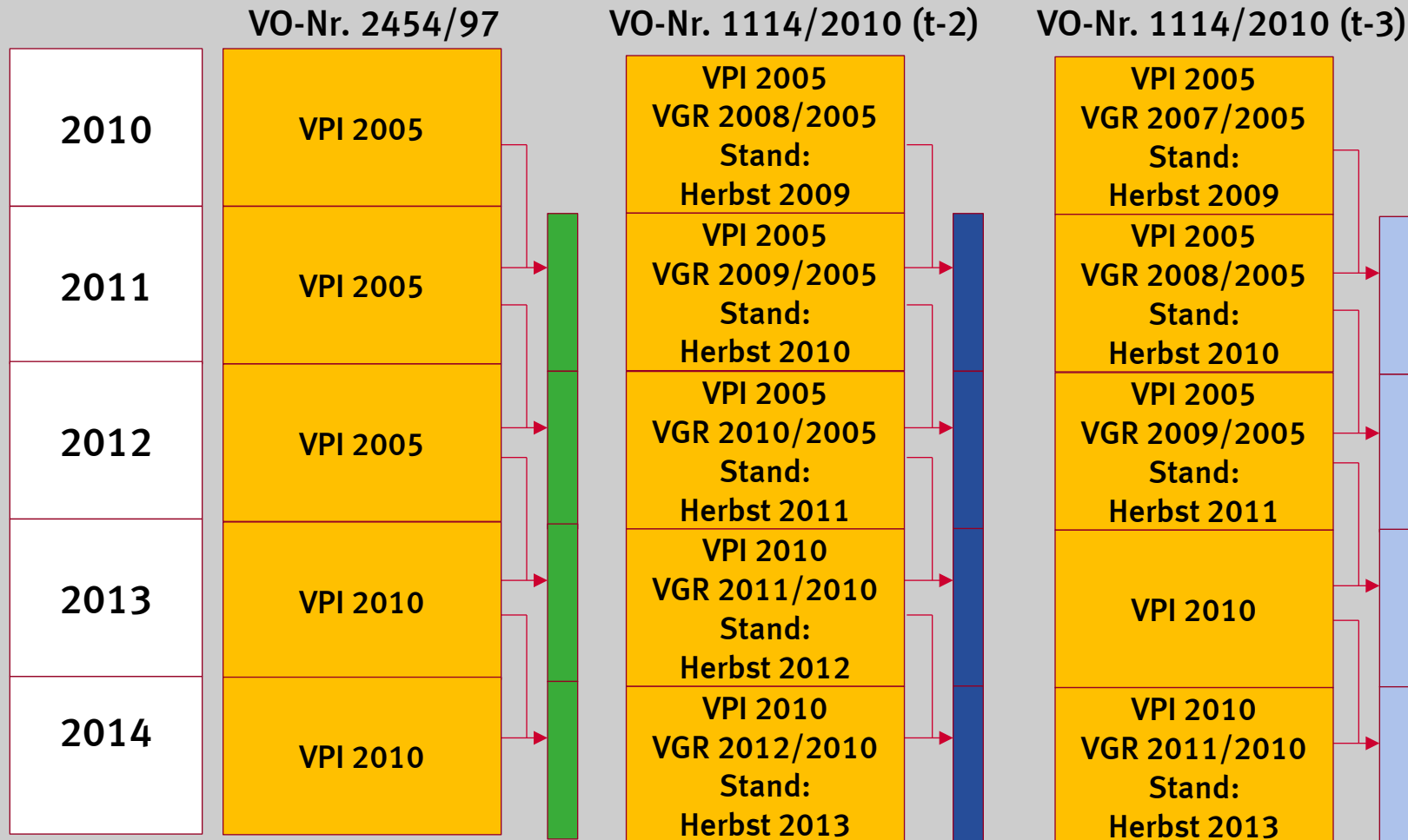
Bestimmung des Vergleichsmaßstabs (Benchmark)

- Eine absolute Wahrheit ist nicht bekannt
- Eine best-mögliche Annäherung kann durch die Verwendung aller heute verfügbaren Informationen berechnet werden
 - Wägungsschema 2010 für den VPI (nach Anpassung auf den HVPI-Erfassungsbereich)
 - Ergebnisse der VGR (nach der Generalrevision des Jahres 2014)
- Als Wägungsbasis können die Vorjahre (t-1) genutzt werden
- Um dem Ziel eines „reinen Preisvergleichs“ möglichst nahe zu kommen, werden für die Berechnung der jährlichen Teuerungsraten auch die Vorjahre mit der gleichen Wägungsbasis neu berechnet

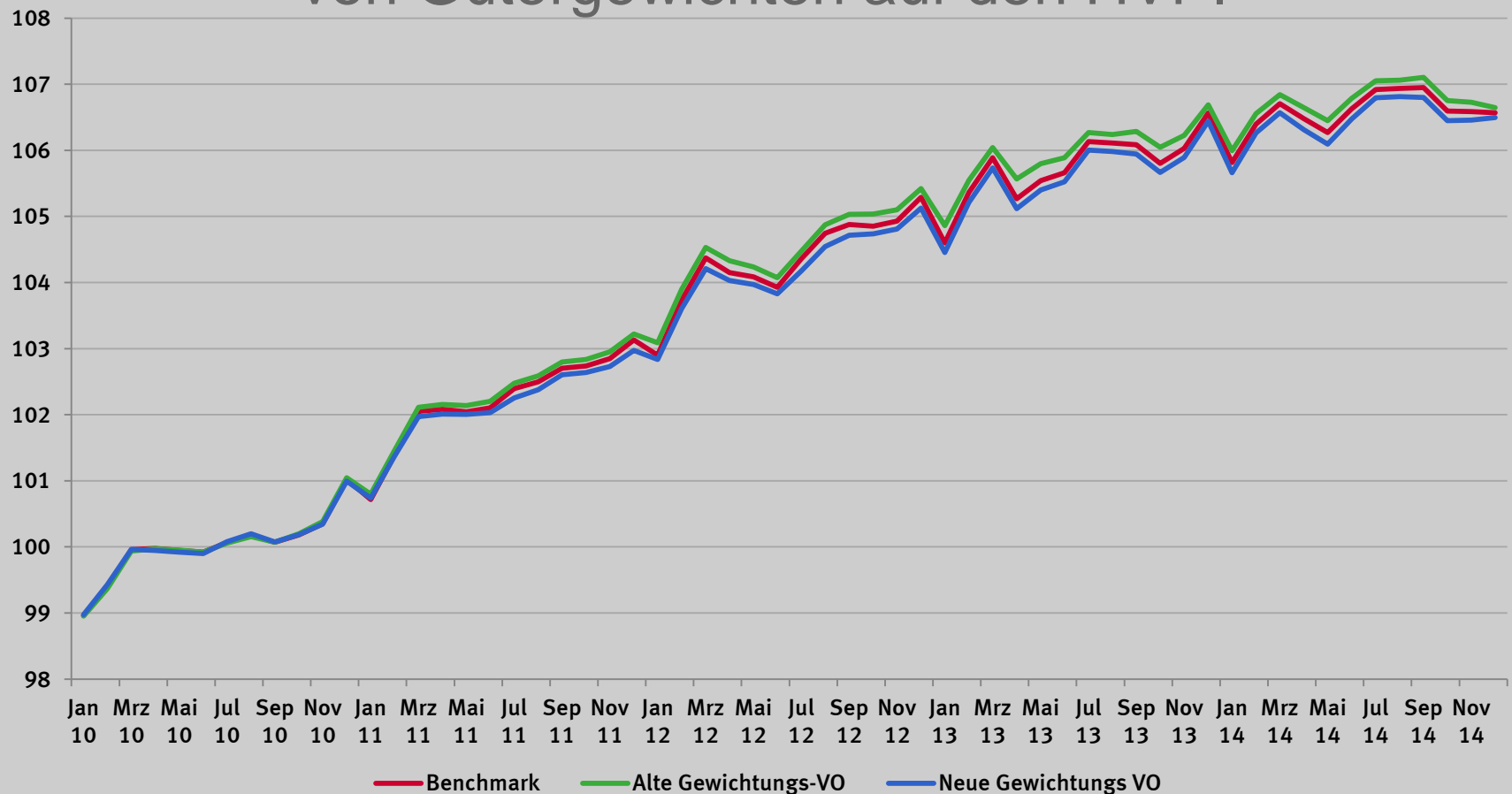
Bestimmung des Vergleichsmaßstabs (Benchmark)



Alternative HVPI – Berechnungen (Wägung)



Einfluss der verschiedenen Varianten der Berechnung von Gütergewichten auf den HVPI



Einfluss der verschiedenen Varianten der Berechnung von Gütergewichten auf den HVPI

Jahr	Benchmark	VO 2454/97 (alt)	Differenz	VO 1114/10 (neu)	Differenz
	Veränderung in %		%-Punkte	Veränderung in %	
2011	2,2	2,3	0,086	2,1	-0,083
2012	2,2	2,1	-0,009	2,0	-0,126
2013	1,4	1,4	0,035	1,3	-0,009
2014	0,8	0,7	-0,043	0,8	0,011
2011 bis 2014 monatlicher Durchschnitt			0,017		-0,052
Maximum			0,163		0,077
Minimum			-0,114		-0,163

Einfluss der verschiedenen Varianten der Berechnung von Gütergewichten auf den HVPI

- Die Unterschiede in den Ergebnissen sind minimal
- Die alte Verordnung hat tendenziell zu etwas zu hohen Ergebnissen geführt (im Vergleich zum Benchmark)
- Die neue Verordnung führt im Gegensatz dazu tendenziell zu etwas zu niedrigen Ergebnissen (im Vergleich zum Benchmark)
- Angesichts der Spannweite der Ergebnisse (Abweichung vom Benchmark) sollte man die Ergebnisse nicht überbewerten
- Würde man statt des Bezugsjahres t-2 auf t-3 umstellen, würde sich auch keine Verbesserung ergeben
 - Im Durchschnitt 0,054 Prozentpunkte unter dem Benchmark
 - Spannweite +0,126 bis -0,157

VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!

Günther Elbel

Telefon: +49/(0) 611 / 75 2627

Guenther.elbel@destatis.de

www.destatis.de

